

„Der Rhein findet erst im Bodensee seinen rechten Boden, der ihn zur Größe erzieht, wofür er die Grenze, von der er ungerne scheidet, zu einer Inselwelt durchflieht. Der Bodensee selbst, ein sanftes Abbild des Meeres, bezeichnet neben den Höhen eine reiche Tiefe des Landes. Wer nennt alle lieblichen Ströme, welche das Land durchrauschen! Wer nennt alle Berge, von Schlössern gekrönt, von denen die Ströme entspringen, von denen die Heldengeschlechter herrschend zu den fernen Ebenen niedergezogen sind! Ganz Schwaben ist dem Reisenden ein aufgeschlagenes Geschichtsbuch, hier war der frühe Mittelpunkt deutscher Geschichte, und so seltsam alles umfassend die Deutschen sich später schaffend und zerstörend geregt haben, die Vollendung in einem gewissen Sinne erreichten sie nicht wieder, und so reiht sich das Bild des Unterganges unmittelbar an den Glanz der Hohenstaufen.“

Achim von Arnim, aus: „Die Kronenwächter“.